

Leitfaden für das Studium
Master of Arts
Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt



Inhaltsverzeichnis

1. Master of Arts	
„Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“	3
1.1 Studienziele	4
1.2 Studienverlauf, Module und Prüfungsleistungen	4
1.3.1 Module	4
1.3.2 Übersicht - Module und Prüfungsleistungen im Studienverlauf	5
1.3.3 Prüfungsarten und Leistungspunkte	9
1.4 Abschlussarbeit	10
2. Lehrveranstaltungsarten	10
3. Leistungsbewertung	11
3.1 Leistungsgrade/ Benotung	11
3.2 Bildung der Gesamtnote	12
4. Studienorganisatorisches	12
4.1 Zugangsvoraussetzungen	12
4.2 Bewerbungstermine	12
4.3 Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	12
4.4 Studienberatung und Betreuung	13
4.5 Auslandsstudium/ Mobilitätsfenster	13
5. Links	13

Der folgende Leitfaden richtet sich an alle, die sich für den Master-Studiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ interessieren oder das Studium bereits aufgenommen haben. Er fasst die wichtigsten Informationen zu den Voraussetzungen, zum Verlauf und zu den Zielen des Studiengangs zusammen. An dieser Stelle sei auf die Fachprüfungsordnung, welche die rechtliche Grundlage für das Studium und die Akkreditierung bildet sowie auf das Modulhandbuch verwiesen, welches im Gegensatz zu der im Leitfaden nur übersichtshaften Darstellung eine umfassende Beschreibung der Module bietet.

1. Master of Arts

„Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“

Der Studiengang Master of Arts „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ baut auf ein absolviertes Bachelor-Studium auf und führt zu einem zweiten berufsqualifizierenden Abschluss.

Der Studiengang verbindet mit der Ökonomik, der Philosophie der Wirtschaftswissenschaften und der Umweltethik zwei Grunddisziplinen der praktischen Philosophie. Er greift Fragen hinsichtlich der normativen und epistemologischen Grundlagen unseres Wirtschaftssystems und eines verantwortlichen, nachhaltigen Umgangs mit der Umwelt auf. Die analytische und die methodische Kompetenz soll in den zentralen Gebieten der Wirtschafts- und Umweltethik gefördert werden. Neben einem Kernbereich in der Philosophie vereint der Studiengang im Wahlpflichtbereich Module aus den Wirtschafts- und Umweltwissenschaften. Durch diese interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs soll ethische Reflexionskompetenz in die Natur- und Wirtschaftswissenschaften hineingetragen werden.

Der Studiengang ist mit dem Gustav-Radbruch-Netzwerk für Philosophie und Ethik der Umwelt (GRN) verbunden. Das GRN beschäftigt sich einerseits allgemein mit Fragen der ethischen Verantwortung in den Wissenschaften und andererseits mit angewandten Fragen von Umweltethik und Nachhaltigkeit sowie von Ethik und Gesellschaft. Außerdem besteht im Hinblick auf die Vermittlung von Praktika, Themen für Master-Arbeiten, Einbindung in Forschungsprojekte und gemeinsame Kolloquien eine Kooperation mit dem „Kiel Center for Philosophy, Politics and Economics“ (KCPPE).

Im Anschluss an den Studiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ ist eine Promotion möglich. Die Regelstudienzeit beträgt bei einem Workload von 120 Leistungspunkten 4 Semester.

1.1 Studienziele

Wissenschaftliche Befähigung:

Im Studium sollen historische und systematische Grundlagenkenntnisse vermittelt werden. Zur wissenschaftlichen Befähigung zählt die Herausbildung begrifflich-analytischer Kompetenz sowie normativer Reflexionskompetenz. Die Studierenden sollen im Laufe des Studiums Verständnis für die normativen, ontologischen und epistemologischen Grundlagen des wirtschafts- und umweltpolitischen Handelns und Entscheidens entwickeln, interdisziplinäres Herangehen an Fragestellungen erproben und mit unterschiedlichen Methoden und Denkformen vertraut werden.

Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit:

Das Master-Studium soll auf eine berufliche Tätigkeit - etwa in Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Verbänden oder Politik - vorbereiten. Die Studierenden sollen insbesondere für ein breites Berufsspektrum im Bereich der Umweltpolitik sowie der Wirtschafts- und Unternehmensethik qualifiziert werden.

Zu den Studienzielen zählen auch die **Befähigung zu gesellschaftlichem Engagement** und die **Weiterentwicklung der Persönlichkeit** zu gesellschaftlich verantwortungsbewusstem, nachhaltigem Denken und Handeln.

1.2 Studienverlauf, Module und Prüfungsleistungen

1.3.1 Module

Die im Rahmen des Master-Studiengangs „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ zu besuchenden Lehrveranstaltungen sind in Modulen zusammengefasst. Ein **Modul** ist eine Lehreinheit von bestimmter Thematik, in der eine oder mehrere Studienleistungen erbracht werden. Die erforderlichen Studienleistungen werden in **Leistungspunkten (LP)** bemessen, wobei 1 LP einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden entspricht. Anhand der Anzahl der LP, die einem Modul zugeordnet sind, können Sie also das Arbeitspensum einschätzen, das Sie für einen erfolgreichen Abschluss eines Moduls aufwenden müssen (Teilnahme an den Seminarsitzungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Seminarlektüre, Literaturrecherchen, Vorbereitung von

Klausuren und Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten etc.). Die Benotung der Leistungen erfolgt getrennt.

Es gibt Pflicht- und Wahlpflichtmodule, die von den Studierenden als inhaltlicher Schwerpunkt belegt werden müssen. Die Pflichtmodule finden in den Kernbereichen statt; die Wahlpflichtmodule dienen zur Erweiterung der Kompetenzen und fachlichen Kenntnisse. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Veranstaltungen aus dem Lehrpool des Gustav-Radbruch-Netzwerkes zu besuchen. Pro Semester kann ein Wahlpflichtmodul durch ein gleichwertiges Modul aus diesem Lehrpool ersetzt und entsprechend angerechnet werden.

Der Studiengang umfasst in 4 Semestern insgesamt 120 LP. In jedem Semester sind 30 LP zu erbringen. Davon werden im ersten bis dritten Semester 18 LP in Pflichtmodulen und 12 LP in Wahlpflichtmodulen erbracht. In den ersten drei Semestern sind also die vorgesehenen Pflichtmodule und je zwei Wahlpflichtmodule zu belegen. Im vierten Semester wird ein verpflichtendes Kolloquium (6 LP) und ein Wahlpflichtmodul (6 LP) belegt. Die Masterarbeit wird mit 18 LP berechnet.

1.3.2 Übersicht der Module und Prüfungsleistungen im Verlauf des Studiengangs Master of Arts „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“

Semester	Modulnummer	Lehrveranstaltungen	Lehrform	Veranstaltungstitel	Prüfung	Status	Work-load	LP
1.	Pflichtmodule							
	PHF-phil-MA_PhWU1	Modul: Grundlagen der Ethik						
		PhWU1-1	Vorlesung	Ethiktheorien	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	2 LP	
		PhWU1-2	Seminar	Praktische Philosophie	Kleines Referat und schriftliche Ausarbeitung <u>oder</u> Portfolio (benotet)	Pflicht	4 LP	
	PHF-phil-MA_PhWU2	Modul: Einführung in die Wirtschaftsphilosophie						
		PhWU2-1	Vorlesung	Wirtschaftsphilosophie	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	2 LP	
		PhWU2-2	Seminar	Philosophische Grundlagen der Ökonomie	Großes Referat <u>oder</u> mündliche Prüfung (benotet)	Pflicht	4 LP	
PHF-phil-	Modul: Einführung in die Umweltethik							

2.	MA_PhWU3	PhWU3-1	Vorlesung	Umweltethik	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	2 LP	18	
		PhWU3-2	Seminar	Umweltethik	Seminararbeit (benotet)	Wahlpflicht	4 LP		
		PhWU3-3	Seminar	Tierethik	Seminararbeit (benotet)	Wahlpflicht	4 LP		
	Wahlpflichtmodule								12
	VWL-MATH1	Modul: Mathematik I (Schwerpunktbereich Ökonomie)							
		MATH1	Vorlesung	Mathematik I	Klausur (benotet)	Pflicht			
		MATH1	Übung	Mathematik I	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	6 LP		
	VWL-EVWL-MAKRO	Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie (Schwerpunktbereich Ökonomie)							
		EVWL-MAKRO	Vorlesung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie	Klausur (benotet)	Pflicht			
		EVWL-MAKRO	Übung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	6 LP		
	TE	Modul: Theologische Ethik (Schwerpunktbereich Ökonomie und Umwelt)							
		TE	Vorlesung	Theologische Ethik	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht			
		TE	Seminar	Theologische Ethik	Seminararbeit oder Portfolio (benotet)	Pflicht	6 LP		
	AEF-agr031	Modul: Politökonomische Modellierung der Agrarpolitik (Schwerpunktbereich Umwelt)							
		agr031	Vorlesung	Ökonomische Modellierung	Mündliche Prüfung (benotet)	Pflicht			
		Agr031	Vorlesung	Politökonomische Modellierung		Pflicht	6 LP		
	Pflichtmodule								
	PHF-phil-MA_PhWU4	Modul: Verantwortungstheorien							
PhWU4-1		Vorlesung	Verantwortung	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	2 LP			
PhWU4-2		Seminar	Verantwortung	Seminararbeit (benotet)	Pflicht	4 LP			
PHF-phil-MA_PhWU5	Modul: Grundlagen der Argumentationstheorie								
	PhWU5-1	Vorlesung	Argumentationstheorie	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	3 LP			
	PhWU5-2	Vorlesung	Argumentationstheorie	Klausur <u>oder</u> Take-Home-Klausur	Pflicht	3 LP			
PHF-phil-MA_PhWU6	Modul: Konsumentenethik								
	PhWU6-1	Vorlesung	Einführung in die Konsumentenethik	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht				

							2 LP	18
	PhWU6-2	Seminar	Konsumenten- verantwortung	Referat und schriftliche Ausarbeitung <u>oder</u> Portfolio (benotet)	Pflicht		4 LP	
Wahlpflichtmodule								
PHF-POLW- PWU	Modul: Politische Theorie (Schwerpunktbereich Ökonomie und Umwelt)							
	POLW-PWU-1	Vorlesung	Politische Theorie und Ideengeschichte	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht		6 LP	
	POLW-PWU-1	Seminar	Politische Theorie	Referat und Thesen- papier <u>oder</u> Seminararbeit (benotet)	Pflicht			
VWL-MIKRO	Modul: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie (Schwerpunktbereich Ökonomie)							
	MIKRO	Vorlesung	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	Klausur (benotet)	Pflicht		12 LP	
	MIKRO	Übung	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht			
IUS-PWU	Modul: Rechtsphilosophie (Schwerpunktbereich Ökonomie und Umwelt)							
	IUS-PWU	Vorlesung	Einführung in die Rechtsphilosophie	Klausur (benotet)	Pflicht		6 LP	
	IUS-PWU	Seminar	Rechtstheorie	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht			
MNF- Geogr.143	Modul: Political Ecology (Schwerpunktbereich Umwelt)							
	Geogr. 143	Vorlesung	Political Geography	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht		6 LP	
	Geogr. 143	Seminar	Political Ecology	Klausur (benotet); in der Klausur werden die Inhalte von Seminar und Vorlesung geprüft.	Pflicht			
-folgt-	Modul: Klimaforschung und Klimaethik (Schwerpunktbereich Umwelt)							
	-folgt-	Vorlesung	Klimatologie	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht		6 LP	
	-folgt-	Seminar	Ethische Aspekte des Klimawandels	Referat (benotet)	Pflicht			
Pflichtmodule								
3.	PHF-phil- MA_PhWU7	Modul: Sustainability						
		PhWU7-1	Vorlesung	Sustainability	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	2 LP	
		PhWU7-2	Seminar	Basic Readings in Sustainability	Seminararbeit (benotet)	Pflicht	4 LP	
PHF-phil-	Modul: Unternehmensethik							

4.	MA_PhWU8	PhWU8-1	Vorlesung	Unternehmensethik	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	2 LP	18	
		PhWU8-2	Seminar	Unternehmensethik	Großes Referat <u>oder</u> Portfolio	Pflicht	4 LP		
	PHF-phil- MA_PhWU9	Modul: Gerechtigkeitstheorien							
		PhWU9-1	Vorlesung	Gerechtigkeit	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	2 LP		
		PhWU9-2	Seminar	Gerechtigkeit	Referat und schriftliche Ausarbeitung <u>oder</u> Portfolio	Pflicht	4 LP		
	Wahlpflichtmodule								
	VWL-MiFi- SuEc	Modul: Sustainability Economics / Umweltökonomie (Schwerpunktbereich Ökonomie)							
		SuEc	Vorlesung	Sustainability Economics / Umweltökonomie	Klausur (benotet)	Pflicht	6 LP		
		SuEc	Übung	Sustainability Economics / Umweltökonomie	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht			
	PHF-phil- MA_PhWU 10	Modul: Kulturphilosophie (Schwerpunktbereich Ökonomie und Umwelt)							
PhWU10-1		Vorlesung	Kulturphilosophie	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	6 LP			
PhWU10-2		Seminar	Kulturtheorie	Seminararbeit (benotet)	Pflicht				
AEF-EM037	Modul: Biodiversity & Ecosystem Services (Schwerpunktbereich Umwelt)								
	EM037	Vorlesung	Biodiversity and Ecosystem Services	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	6 LP			
	EM037	Seminar	Biodiversity and Ecosystem Services	Mündliche Prüfung <u>oder</u> Portfolio (benotet)	Pflicht				
Pflichtmodule									
PHF-phil- MA_PhWU 11	Modul: Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik								
	PhWU11	Kolloquium	Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik	Präsentation Masterarbeit und „subission paper“ (benotet)	Pflicht	6 LP			
Wahlpflichtmodule									
VWL-MiFi- EcEth	Modul: Economics and Ethics / Wirtschaftsethik (Schwerpunktbereich Ökonomie)								
	EcEth	Vorlesung	Economics and Ethics / Wirtschaftsethik	Klausur (benotet)	Pflicht	6 LP			
	EcEth	Übung	Economics and Ethics / Wirtschaftsethik	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht				
-folgt-	Modul: Ocean Sustainability (Schwerpunktbereich Umwelt)								
12									
6									

	-folgt-	E-Learning-Vorlesungsreihe	Ocean Sustainability	Teilnahme (unbenotet)	Pflicht	6 LP	
	-folgt-	Kolloquium	Meeresschutz & Ocean Sustainability	Portfolio (benotet)	Pflicht		
VWL-MiFi-PED	Modul: Poverty, Equity and Development (Schwerpunktbereich Ökonomie)						
	PED	Vorlesung	Poverty, Equity and Development	Klausur (benotet)	Pflicht	6 LP	6
	PED	Übung	Poverty, Equity and Development		Pflicht		
Masterarbeit							18
Leistungspunkte gesamt:							120

1.3.3 Prüfungsarten und Leistungspunkte

Im Laufe des Master-Studiums ist eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP) zu sammeln (vgl. Übersicht - Module und Prüfungsleistungen im Studienverlauf, Kap. 1.3.2). Man erlangt sie durch die regelmäßige Teilnahme an den dafür vorgesehen Lehrveranstaltungen (d.h. nicht mehr als zwei Fehlzeiten pro Lehrveranstaltung und Semester) sowie durch bestimmte mündliche und/oder schriftliche Leistungen. Welche Leistungsanforderungen in einer Lehrveranstaltung im Einzelnen zugrunde gelegt werden, entscheiden die verantwortlichen Dozentinnen und Dozenten. Folgende Varianten sind möglich:

mündliche Prüfungen	Umfang
Referat; „großes Referat“	45 Minuten
Referat; „kleines Referat“	20 Minuten
Mündliche Prüfung	30 Minuten
schriftliche Prüfungen	Umfang
Schriftliche Ausarbeitung zu dem kleinen Referat, die innerhalb der Vorlesungszeit angefertigt und eingereicht wird	5-8 Seiten
Portfolio-Mappe, bestehend aus mehreren Portfolio-Leistungen; semesterbegleitende (Wochen-)Aufgaben innerhalb der Vorlesungszeit	Umfang des Gesamtportfolios: 15-20 Seiten

Klausur	60-90 Minuten
Take-Home-Klausur	10-15 Seiten
Seminararbeit	15-20 Seiten

1.4 Abschlussarbeit

Die Master-Arbeit ist im vierten Semester anzufertigen. Alle Modulnoten des ersten und zweiten Studienjahrs gehen in die **Fachnote** ein. Das Master-Studium ist abgeschlossen, wenn alle Module und die Master-Arbeit erfolgreich absolviert worden sind. Die Einzelheiten des Prüfungsverfahrens innerhalb des Studiengangs regelt die *Fachprüfungsordnung Philosophie der Bachelor- und Masterstudiengänge der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*.

2. Lehrveranstaltungsarten

Die Module dieses Studiengangs bestehen mit Ausnahme des Kolloquiums im vierten Semester aus zwei Lehrveranstaltungen. Dabei sind sowohl Veranstaltungen mit verbindlichen Lehrinhalten als auch Wahlmöglichkeiten vorgesehen. Die Module umfassen unterschiedliche Veranstaltungsarten, so dass Sie im Laufe des Master-Studiums mit folgenden Lehrformen Anwendung finden: Vorlesung, Seminar, Übung, Kolloquium sowie eine E-Learning-Vorlesungsreihe.

Vorlesungen vermitteln systematisches und methodisches Wissen überblicksartig in der Form eines Vortrags. Diese Lehrform erfordert Ihre Vor- und Nachbereitung. Im **Seminar** erarbeiten Sie auf der Grundlage gemeinsamer Textarbeit und unter Anleitung der jeweiligen DozentInnen paradigmatische philosophische Positionen bzw. Problemstellungen und erlernen so die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Philosophie. Durch eigene Vorträge und Teilnahme an den Semindiskussionen erwerben Sie die Fähigkeit, angeeignetes Wissen strukturiert darzustellen und zu philosophischen Fragestellungen begründet Stellung zu beziehen. **Übungen** haben eine geringe Teilnehmerzahl und dienen dazu, Ihre Mitwirkung bei der Erarbeitung inhaltlicher und methodischer Kenntnisse durch kontinuierliches Feedback zu fördern. Im **Kolloquium** werden Sie an aktuelle wissenschaftliche Forschungen herangeführt. Sie präsentieren und diskutieren Ihre eigene Master-Arbeit und erhalten einen Überblick über die Abschlussarbeiten Ihrer KommilitonInnen. Sie verfassen einen wissenschaftlichen Artikel zu Ihrer Masterarbeit, den Sie zur Publikation einreichen können. Das Kolloquium bietet Raum zur Vorstellung und Diskussion von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeit, Promotion, Habilitation), zur Vorstellung aktueller Forschungsprojekte sowie für Vorträge auswärtiger Nachwuchswissenschaftler_innen. In der **E-Learning-Vorlesungsreihe**

werden Ihnen für ein spezifisches Modul online Inhalte zur Verfügung gestellt. Die Vorlesungsreihe entspricht dem Workload einer gewöhnlichen Vorlesung.

3. Leistungsbewertung

3.1 Leistungsgrade/Benotung

Die Modulleistung wird in der Regel nicht nur quantitativ durch Leistungspunkte, sondern auch qualitativ durch eine Note dokumentiert. Die Modulnote macht kenntlich, in welchem Grad die vorgesehenen Lernergebnisse (Kenntnisstand und Kompetenzen) von den Studierenden erreicht worden sind. Folgende Noten sind möglich:

Note	Kenntnisstand und Kompetenzen
1,0-1,3	<p>Sehr gut ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine umfassende gedankliche Durchdringung des Themas bzw. der Problem- und Fragestellung erkennen lässt, - eine gründliche Kenntnis der wichtigsten Forschungsliteratur verrät und diese kritisch zu diskutieren vermag, - von herausragender begrifflicher und sprachlicher Präzision ist und darüber hinaus - eigene Argumente, Forschungs- und Erkenntnisleistungen zur Diskussion stellt.
1,7-2,3	<p>Gut ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Kenntnisse der Problem- und Fragestellung erworben hat, - mit wichtigen Positionen der jeweiligen Forschungsdiskussion vertraut ist und - im Stande ist, diese Kenntnisse in wissenschaftlich präziser und angemessener Weise zu formulieren.
2,7-3,3	<p>Befriedigend ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - die mit dem Thema/der Frage verbundene Problemstellung erfasst hat, - ausgewählte Titel der Forschungsliteratur kennt und - die erworbenen Kenntnisse angemessen wiedergeben kann.
3,7-4,0	<p>Ausreichend ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltliche Grundkenntnisse zwar vorhanden, aber lückenhaft sind; - kaum Kenntnisse der Forschungsliteratur vorhanden sind und - die erworbenen Grundkenntnisse zwar vermittelt werden, in der Gedankenführung aber wissenschaftliche und sprachliche Mängel aufweisen.
4,3-5,0	<p>Nicht ausreichend sind mündliche und schriftliche Leistungen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - nur mangelhafte oder ungenügende Grundkenntnisse des Themas erkennen lassen; - erhebliche Unzulänglichkeiten in der sprachlichen Darstellung zeigen und - die Minimalanforderungen wissenschaftlichen Arbeitens verfehlen oder grob verletzen.

Nur wenn die Lehrveranstaltungen eines Moduls *regelmäßig* besucht und die geforderten Leistungen in einem *ausreichenden* Maße (d.h. mindestens mit der Note 4,0) erbracht worden sind, ist das Modul erfolgreich absolviert.

Für das Bestehen einer Modulprüfung stehen zwei Versuche zur Verfügung.

3.2 Bildung der Gesamtnote

Alle Modulnoten des Fachs sowie die Note der Masterarbeit gehen in die Gesamtnote ein. Die Modulnoten werden nach den zugeordneten Leistungspunkten gewichtet und gehen mit der Note für die Masterarbeit im Verhältnis 75 zu 25 % in die Gesamtnote ein.

4. Studienorganisatorisches

4.1 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ ist ein B.A. oder B.Sc. in Philosophie (insgesamt 70 LP). Studierende mit einem B.A. Abschluss in einem anderen Fach können sich mit einem aussagekräftigen Motivationsschreiben bewerben. Aus diesem Motivationsschreiben sollte die Verbindung zwischen dem Herkunftsfach und dem Interesse am Studiengang hervorgehen.

4.2 Bewerbungstermine

Bewerbung für das Wintersemester: 01.08.

Bewerbung für das Sommersemester 01.02.

Empfohlen wird der Studienbeginn zum Wintersemester.

4.3 Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Eine Anmeldung zur Teilnahme an den Seminaren ist in der Regel nicht erforderlich, es sei denn, es wird im Lehrveranstaltungskommentar (UnivIS) ausdrücklich darauf hingewiesen. In diesem Fall erfolgt die Anmeldung entweder durch Eintragung in Teilnehmerlisten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Eingangsbereich des Philosophischen Seminars ausliegen, oder über OLAT.

4.4 Studienberatung und Betreuung

Die haupt- und nebenamtlich Lehrenden stehen für Fragen sowie für Rückmeldungen hinsichtlich Ihrer Leistungen in ihren wöchentlichen Sprechstunden zur Verfügung. Die Sprechzeiten aller Lehrenden finden Sie auf der Homepage des Philosophischen Seminars.

Bei Fragen zum Studiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ können Sie sich am Philosophischen Seminar an die Studiengangsverantwortlichen Prof. Dr. Konrad Ott und Prof. Dr. Ludger Heidbrink bzw. an Dr. Janina Sombetzki und Christian Baatz (Studiengangsberatung) wenden.

Darüber hinaus bietet das Gustav Radbruch Netzwerk regelmäßig eine studiengangsspezifische und fächerübergreifende Studienberatung an.

4.5 Auslandsstudium/ Mobilitätsfenster

Die Studierenden können ein Semester an einer ausländischen Partnerhochschule ihrer Wahl oder in der Praxis absolvieren. Dabei können bis zu 30 LP erworben werden. Innerhalb dieses Master-Studiengangs können nur komplette Module angerechnet werden. Über die Anrechnung der an der ausländischen Hochschule besuchten Lehrveranstaltungen und absolvierten Prüfungsleistungen entscheiden die Modulverantwortlichen. Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule oder in der Praxis wird das zweite oder dritte Semester empfohlen.

5. Links

Zentrale Studienberatung www.zsb.uni-kiel.de

Gustav Radbruch Netzwerk (GRN) www.grn.uni-kiel.de

Kiel Center for Philosophy, Politics and Economics www.kcppe.uni-kiel.de